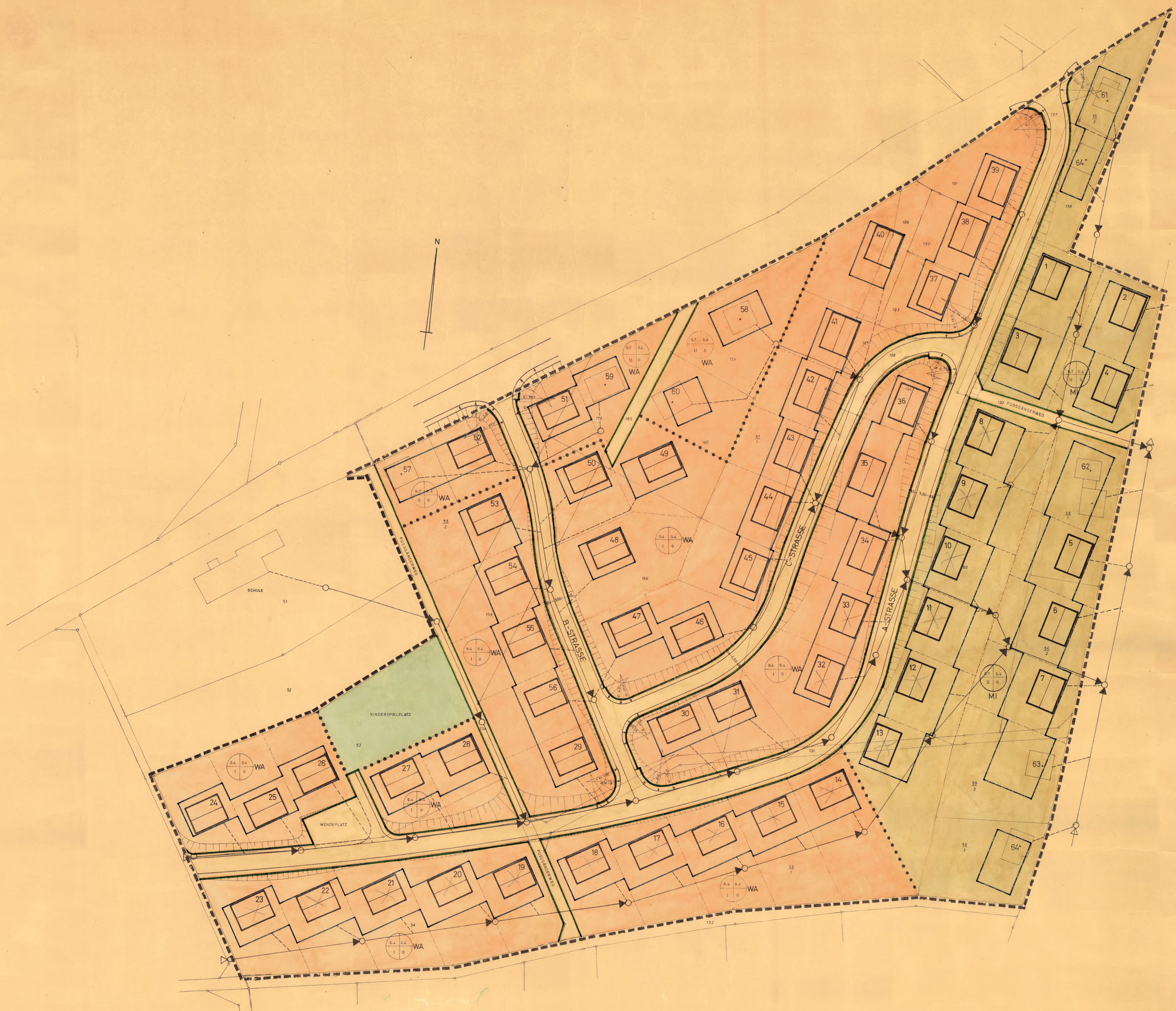


Gelände des Industrie betrieb

FESTSETZUNGEN

gem. § 2 u. § 9 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 4 der 1. Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des BBauG vom 29. November 1960 (GVBl. S. 433) i. d. F. der ÄnderungsVO vom 10. Januar 1967 (GVBl. S. 17), § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NW) vom 28. Oktober 1952 (GV. NW S. 269, GS. NW S. 167), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 25. Juni 1962 (GV. NW S. 373) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429).

1.) Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a BBauG)

WA = Allgemeines Wohngebiet

MI = Mischgebiet

2.) Maß der baulichen Nutzung, Bauweise, Baugrenzen

0,7 , 0,4 = Geschoßflächenzahl
0,4 = Grundflächenzahl
o = offene Bauweise
I , II = Zahl der Vollgesch. als Höchstwert
Baugrenzen

3.) Verkehrsflächen

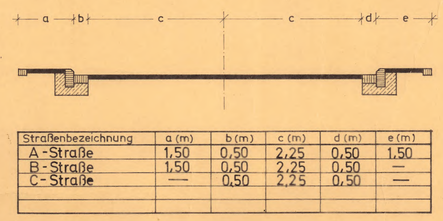
Straßenverkehrsflächen

4.) Grünflächen

Spielplatz

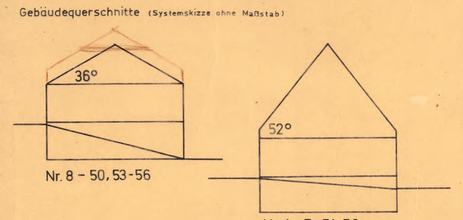
5.) Sonstige Festzungen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes



Straßenbezeichnung	a (m)	b (m)	c (m)	d (m)	e (m)
A-Straße	1,50	0,50	2,25	0,50	1,50
B-Straße	1,50	0,50	2,25	0,50	—
C-Straße	—	0,50	2,25	0,50	—

Gebäudequerschnitte (Systemskizze ohne Maßstab)



Ist das Keller- oder Sockelgeschoss bei Hanglage der Gebäude gem. §2(5) BauONW auf die Zahl der Vollgeschosse anzurechnen, so ist gem. §17 (5) BauONW ausnahmsweise eine 2-geschossige Bauweise zulässig, sofern die ausgewiesenen Grundflächen- u. Geschossflächenzahlen der 1-geschossigen Bauweise nicht überschritten werden.
Die Firstrichtung ist zwingend. Bei Garagen außerhalb der Gebäude sind nur Flachdächer zulässig.
BESTEHENDE GEBÄUDE KÖNNEN MIT DER GLEICHEN DACHNEIGUNG ERWEITERT WERDEN.

Blattgröße		gezeichnet		geändert						
cm	cm	Name	Datum	Name	Datum					
95	110	ST.	16. 7. 68							

ERLÄUTERUNGEN

Flurgrenze
Flurstücksgrenze vorh.
" neu
Hauptabwasserkanal mit Hausanschluß
. n vorhandene Gebäude mit Gebäudenummer
n geplante Gebäude mit Gebäudenummer

GEPLANT

DIESER PLAN BEACHTET DIE BESTIMMUNGEN DES BBauG. V. 23.6.1960, DER BauNVO V. 26.6.1962, UND DER BauO-NW V. 25.6.1962, UND IST ENTWORFEN VON DER KREISPLANUNGSSTELLE OLPE

OLPE, DEN 16.7.68

DER OBERKREISDIREKTOR
IM AUFTRAG
Fischer
KREISPLANER

BESCHEINIGT

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST, DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.

OLPE, DEN 3. 2. 1969

DER OBERKREISDIREKTOR:
IM AUFTRAG
Schmitz
KREISOBERVERMESSUNGSRAT

AUFGESTELLT

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) BBauG V. 23.6.60 DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE RÖMERSHAGEN VOM 16.7.1968 AUFGESTELLT WORDEN.

Römershagen, DEN 16.7.68

Ratsmitglied Schriftführer
BÜRGERMEISTER AMTSDIREKTOR

OFFENGELEGT

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (6) BBauG V. 23.6.60 VOM 28.8.68 BIS 1.10.68 OFFENGELEGEN. ORT UND ZEIT DER OFFENLEGUNG SIND AM 1.8.68 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

Römershagen, DEN 1.8.68

BÜRGERMEISTER AMTSDIREKTOR

BESCHLOSSEN

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBauG. V. 23.6.60 VOM RAT DER GEMEINDE Römershagen AM 9.10.68 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

Römershagen, DEN 9.10.68

Ratsmitglied Schriftführer
BÜRGERMEISTER AMTSDIREKTOR

GENEHMIGT

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 BBauG. V. 23.6.1960 MIT VERFÜGUNG VOM 13.6.69 AZ. 34.3.1-54-58/69 GENEHMIGT WORDEN

ARNSBERG, DEN 20.6.69

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG:

RECHTSVERBINDL.

DIESER PLAN IST NACH GENEHMIGUNG DURCH ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG VOM 28.6.69 UNTER ANGABE VON ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG GEM. § 12 BBauG. V. 23.6.1960 VERÖFFENTLICHT WORDEN. ER IST SOMIT RECHTSVERBINDLICH.

Römershagen, DEN 30.6.1969

BÜRGERMEISTER u. AMTSDIREKTOR

BEGLAUBIGT

DIE ÜBEREINSTIMMUNG DIESER PLANKOPIE MIT DEM RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT BEGLAUBIGT

Venden, DEN 1.7.1969

Gemeinde Venden
Der Bürgermeister als Leiter der Aufgaben des Gemeindedirektors

~~BÜRGERMEISTER~~ ~~AMTSDIREKTOR~~

BEBAUUNGSPLAN NR. 2 HEID

KREIS OLPE

GEMEINDE: RÖMERSHAGEN

GEMARKUNG: RÖMERSHAGEN

FLUR 12 u. 14

M = 1 : 500